



Abend-

Zeitung.

179.

Sonnabend, am 27. Juli 1833.

Dresden und Leipzig, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Verantw. Redacteur: C. G. E. Winkler (2b. Helt).

Erinnerung.

1.

Die Zeiten selbst zwar müssen sich gestalten
In and're Formen und zu and'rer Richtung,
Sich selbst verwandelnd — nur durch die Vernichtung
Des äußern Seyns und äußerer Gewalten.

Doch was die Zeiten uns gebracht, die alten,
In Freud' und Leid, das muß zur wahren Sichtung,
Zu jeden Zwiespalts wohlverstand'ner Schlichtung
Uns zwischen Sonst und Jetzt die Zeit erhalten.

Will das, was ist, nur kurze Zeit verweilen,
Und will die Zeit uns rastlos weiter jagen:
Erinn' rung bleibt uns treu auf unsern Wegen,
Bereit stets, — um die Wunden uns zu heilen,
Die neue Zeit uns vielfach hat geschlagen —
Das Zauberband uns um die Stirn zu legen.

2.

Das Zauberband uns um die Stirn zu legen,
Daß wir vermögen, in den trüben Tagen
Das Ungemach der Gegenwart zu tragen,
Bleibt uns Erinn' rung treu auf unsern Wegen.

Vergang'ne Bilder führt sie uns entgegen,
Und weiß von alten, längst entschwund'nen Sagen,
Sie neu entziffernd, Manches uns zu sagen,
Zu hoher Freud' uns und zu reichem Segen. —

So sollt ihr auch von mir, Erinnerungen,
Gepriesen seyn, und — ob in trüben Stunden,

Ob ihr mir naht, hält Frohsinn mich umschlungen
Und der Genuß der Gegenwart gebunden —
Als holde Genien auf meinen Wegen
Will immer wirthlich ich bei mir euch pflegen.

Theodor.

Donna Cia.

(Fortsetzung.)

Nachdem Bertinuccio dieß Alles gehört hatte, beschenkte er die zwei Einwohner von Forli, ließ sie aber nicht nach Cesena, sondern nahm sie mit sich. Er selbst hielt mit seinem Zuge still, und während die Soldner, je lauter sie das Schießen hörten, immer wilder ihre Kriegsglieder jubelten, saß er nachdenkend auf seinem Pferde und erwog, was nun zu thun sey. Plötzlich rief er: Vorwärts! — Sein Entschluß war gefaßt.

Er wollte hin zum Legat Alborno; und dort vorgeben, daß Donna Cia ihn sende, um Forli mit erobern zu helfen. Auf diese Weise glaubte er den Legaten für Donna Cia noch günstiger zu stimmen und das Gewebe, welches Palazzino wahrscheinlich schon gegen Cesena angesponnen hatte, zu zerreißen. Ja, er nahm sich vor, Alles aufzubieten, den Legat zu gewinnen, denn je näher er jetzt Forli kam, desto mehr glaubte er, was die zwei Einwohner ihm von der Kriegsmacht des Legaten gesagt hatten. Er hörte es an dem Donner der Geschütze, daß ein furchtbares